

Freitag, 11. November 2016

MTV in Sachsen: Weite Reise, große Ziele

Frauenvolleyball Das Team von Trainer Koch trifft auf Grimma und Dresden. *Von Tom Bloch*

Die bisherige Bilanz des Volleyball-Damen-Teams von Allianz MTV Stuttgart II spiegelt in etwa auch das individuelle Auftreten in einzelnen Sätzen wider. Drei Siege, zwei Niederlagen – will heißen, Licht und Schatten wechseln sich ab. Eine zum Zeitpunkt konstante Leistung wird von einer ansteigenden Fehlerquote zunichte gemacht. Und umgekehrt. Nun ja, und die vergangenen beiden Niederlagen ereigneten sich gegen zwei Top-Teams der Liga. Damit also alles völlig normal für eine Nachwuchsmannschaft, in der junge Talente integriert werden – sagt zumindest deren Trainer Johannes Koch.

An diesem Wochenende hat er gleich zwei Möglichkeiten, seine Schützlinge zur Fortbildung zu bitten. Am Samstagabend geht es in der Muldentalhalle gegen den VV Grimma, am Sonntagmittag trifft sein Team auf den VCO Dresden. „Wir haben richtig Lust, wieder zu gewinnen“, sagt Koch zuversichtlich. Sechs Spiele hat sein Team bis zur Weihnachtspause noch zu absolvieren, fünf davon auswärts. „Ein gutes Gefühl holen, das ist das Ziel“, beschreibt



Libero Sophia Bodlée hat nach überstandener Sehnenreizung das Training wieder aufgenommen. *Foto: Tom Bloch*

Koch den Anspruch, den er an den Doppelspieltag in Sachsen stellt. Dabei ist vor allem der VV Grimma ein Kandidat, der zu den gefährlicheren gehört. Das Team hat sich zuletzt wieder die Dienste von Trainer Jorge Ricardo Munari gesichert, mit dem der Volleyball-Verein bereits zweimal die Zweitliga-Meisterschaft feiern konnte.

Der VCO Dresden ist ein ähnliches Team wie Kochs Mannschaft. Jung und dynamisch. „Wenn die on fire sind, dann wird es richtig schwierig“, sagt Koch. Richtig schwierig ist auch wieder seine Personalsuche. „Nach wie vor brennt es auf der Mittelblockposition, und alle anderen Mannschaften spielen zeitgleich.“ Doch er ist sich sicher, dass er zehn, vielleicht sogar elf Spielerinnen auf den Trip nach Sachsen mitnehmen kann.

Das Schlusslicht übt den Schulterschluss

Fußball Die Abteilungsleitung des TSV Weilimdorf stellt sich vor dem Spiel gegen Heiningen hinter Trainer und Team. *Von Mike Meyer*

Zuletzt drei Pleiten in Folge, eine Trefferbilanz von 0:14, Absturz auf den letzten Tabellenplatz der Fußball-Landesliga – da mag es kaum überraschen, dass beim TSV Weilimdorf in der vergangenen Woche ein Krisenpfel angelegt war. Das Resultat des gemeinschaftlichen Köpferbrechens, wie es weitergehen soll, mag nur jene überraschen, die nicht mit den Gepflogenheiten des Nord-Stuttgarter Clubs vertraut sind. Denn die Abteilungsleitung des TSV bleibt sich selbst treu und widersetzt sich weiterhin den handelsüblichen Reaktionen auf ein derartiges Tief.

Die Weilimdorfer Verantwortlichen üben vor dem letzten Vorrundenspiel am Sonntag gegen den Verbandsligaabsteiger und Titelanwärter 1. FC Heiningen den Schulterschluss und stellen sich hinter Trainer und Team, statt dem Beispiel einiger ihrer Leidensgenossen im Tabellenkeller zu folgen. Dort hatten schon der SC Geislingen, die TSG Hofherrnweiler-Unterrombach und der TSV Blaustein auf das bewährte Mittel zurückgegriffen, es mit einem neuen Übungsleiter zu versuchen. „Wir geben den handelnden Personen die Chance, das, was bisher schief gelaufen ist, zu korrigieren“, sagt Weilimdorfs Spielleiter Michael Bachmann.

„Wir geben den handelnden Personen die Chance, das, was bisher schief gelaufen ist, zu korrigieren.“

Michael Bachmann, Spielleiter TSV Weilimdorf

Zu korrigieren gibt es einiges: Etwa der Umstand, dass die Mannschaft zwar von ihren spielerischen Fähigkeiten her eigentlich landesligatauglich sein müsste. Aber zu selten stellten die Kicker unter Beweis, wozu sie tatsächlich fähig sind. Zweiter Kritikpunkt ist, dass es zu oft an der mannschaftlichen Geschlossenheit haperte. Doch zumindest für letzteres gibt es Gründe, auf die die Verantwortlichen nur geringen Einfluss haben. „Ich habe in dieser Saison noch kein einziges Mal zwei Spiele hintereinander dieselbe Anfangsformation aufbieten können“, sagt TSV-Trainer Marco Scheel.

Verletzungen, Urlaube und Sperren zwangen den Coach immer wieder, die Formation zu ändern. Aktuellstes Beispiel: Beim 0:7 in Weilheim fehlte Tamer Fara wegen einer Sperre. Gegen Heiningen ist er wieder mit von der Partie. Dafür muss Scheel am Sonntag auf Florian Sprenger verzichten, der gegen Weilheim Gelb-Rot sah – was übrigens schon der fünfte Platzverweis war, den sich der TSV in dieser Saison eingehandelt hat. Aber der Weilimdorfer Trainer weiß um die Probleme und weiß auch, was von ihm erwartet wird: „Es ist weniger wichtig, ob wir gegen Heiningen drei Punkte holen. Wichtig ist, wie wir uns präsentieren.“

Die Zukunft vor Augen, Winzeln vor der Brust

Ringens Das Team der SG Weilimdorf will nach zwei Pleiten in Folge am Samstag den ersten Rückrundensieg feiern. *Von Mike Meyer*

Zwar stehen für die Ringer der SG Weilimdorf in der laufenden Oberligasaison noch fünf Kämpfe an. Aber bereits jetzt sind die Nord-Stuttgarter in der komfortablen Lage, sich um zwei Dinge keine Gedanken mehr machen zu müssen: Erstens den Aufstieg, der zwar rein rechnerisch möglich wäre, aber sehr unwahrscheinlich ist. Zweitens den Abstieg, der trotz der Pleiten in den ersten beiden Rückrundenkämpfen ebenfalls praktisch unwahrscheinlich ist. Demzufolge könnte die Mannschaft von Trainer Kemal Demir den Rest der Runde sehr entspannt angehen. Tut sie aber nicht. Denn die Weilimdorfer könnten die Saison 2016 mit dem besten Ergebnis ihrer Oberligageschichte krönen. „Platz drei in der Abschlusstabelle zu belegen, haben wir noch nie geschafft“, sagt Stefan Vogt, Sportlicher Leiter und Ringer der SGW. „Wir sind Dritter, also muss es unser Ziel sein, diesen Platz zu verteidigen.“

Die erste Hürde auf diesem Weg ist der Aufsteiger KSV Winzeln, der am Samstag

um 19.30 Uhr seine Visitenkarte in der Weilimdorfer Lindenbachhalle abgibt. „Die Winzeln haben schon angekündigt, dass sie mit einem Fanbus anreisen“, sagt Vogt. „Ich schätze, wir werden eine ziemlich gute Stimmung in der Halle haben.“ Nun war der Hinkampf in Winzeln eine eindeutige Sache für die Nord-Stuttgarter, die mit 22:11 gewannen. Allerdings war die SGW auch in Bestbesetzung angetreten. Seinerzeit hatten Paul Heiderich, Catalin Vitel, Tomasz Kierpiec, Dario Schmidhuber und Roman Berko jeweils volle vier Punkte für die Weilimdorfer geholt. „Ich bin mir ziemlich sicher, dass es diesmal deutlich knapper wird“, vermutet Vogt.

Aber Vogt ist nicht nur auf der Matte, sondern auch hinter den Kulissen gefordert: Die Planungen für die Saison 2017 laufen an. Was diesmal eine besondere Aufgabe ist, da die Gewichtsklassen der Oberliga den international gültigen Gewichtsklassen angepasst werden. „Das kommt uns eigentlich eher entgegen“, sagt Vogt.



Die klare Ansage von Weilimdorfs Trainer Marco Scheel: „Es ist weniger wichtig, ob wir gegen Heiningen drei Punkte holen. Wichtig ist, wie wir uns präsentieren.“ *Foto: Yavuz Dural*

Die Hbi will den Tabellenführer ärgern

Handball Der Aufsteiger ist am Samstag beim ungeschlagenen Liga-Primus TSF Ditzingen zu Gast. *Von Torsten Ströbele*

Die Hbi Weilimdorf/Feuerbach ist am kommenden Samstag der klare Außenseiter. Der Aufsteiger ist nämlich beim Liga-Primus TSF Ditzingen zu Gast, der die Landesligatabelle souverän anführt. Sechs Siege aus sechs Spielen stehen zu Buche, bei einer Tordifferenz von 190:142 Treffern. „Wir fahren vollkommen unbelastet nach Ditzingen. Von uns erwartet niemand etwas. Alles andere als eine Niederlage, wäre eine Sensation. Aber wir werden die Partie natürlich auch nicht abschicken“, betont Michael Zimmermann.

Im Gegenteil: Der Hbi-Trainer hat sich einiges einfallen lassen, um den Tabellenführer zu ärgern. „Nur mitspielen reicht gegen diese Mannschaft nicht. Sie hat eine starke Abwehr und spielt sehr schnell von hinten raus. Dadurch fallen viele einfache Tore.“ Meistens seien die Partien deshalb schon nach 40 Minuten entschieden. „Das wollen wir natürlich vermeiden und haben ein paar spezielle Dinge einstudiert, um eine Chance zu haben“, sagt Zimmermann.

Dennoch weiß er, dass seine Mannschaft einen Sahnetag erwischen muss, um gegen Ditzingen bestehen zu können.

Zurückgreifen kann Zimmermann am Samstag wieder auf Per Laukemann, der vergangenes Wochenende noch im Urlaub weilte. Zudem haben Bertram Schoen und Robin Wegfahrt ihre Verletzungen überstanden und können gegen Ditzingen auflaufen. „Allerdings ist Bertram am Samstag beruflich unterwegs. Da wird es darauf ankommen, ob er rechtzeitig wieder da ist“, sagt Zimmermann. Pausieren wird dagegen Jörg Eisenhardt, der nur aufgrund der personellen Engpässe und Verletzungssorgen der Hbi ins Spielgeschehen eingegriffen hat. Gegen seinen alten Verein wird er aber definitiv nicht auf Torejagd gehen. Zudem steht Ralf Binder aufgrund seines Studiums in Kaiserslautern nun nicht mehr im Kader.

Das Spiel bei den TSF Ditzingen am Samstag, 12. November, beginnt um 20 Uhr in der Sporthalle Glemsau an der Gröninger Straße.

Sport-Termine

Fußball

Landesliga: TSV Weilimdorf – 1. FC Heiningen (So, 14.30 Uhr, Sportplatz Giebelstraße)

Bezirksliga: Sportvg Feuerbach – SC Stammheim (So, 14.30 Uhr, Wilhelm-Braun-Sportpark), TSVgg Münster – MTV Stuttgart (So, 14.30 Uhr, Neckartalstraße), Türkspor Stuttgart – Croatia Stuttgart (So, 14.30 Uhr, Platz des ESV Rot-Weiß Stuttgart, Benzstraße, Bad Cannstatt), N.A.F.I. Stuttgart – VfB Obertürkheim (So, 14.30 Uhr, Bezirkssportanlage Schlotwiese, Zuffenhausen), SSV Zuffenhausen – FC Stuttgart-Cannstatt (So, 14.30 Uhr, Hirschsprungallee)

Kreisliga A, Staffel 1: TSV Weilimdorf II – GFV Ernis Metanastis Stuttgart (So, 12.30 Uhr, Sportplatz Giebelstraße), PSV Stuttgart – TV 89 Zuffenhausen (So, 14.30 Uhr, Fritz-Walter-Weg, Bad Cannstatt), SG Untertürkheim – TV Zazenhausen (So, 14.30 Uhr, Bruckwiesenweg), ASV Botnang – TSV Mühlhausen (So, 14.30 Uhr, Furtwänglerstraße), OFK Beograd Stuttgart – Sportvg Feuerbach II (So, 14.30 Uhr, Platz der Spvgg Stuttgart-Ost, Waldebene Ost)

Kreisliga B, Staffel 1: SV Heselach II – SV Prag Stuttgart (So, 12.30 Uhr, Rotenwaldstraße), SV Özvatn Stuttgart – SG Weilimdorf (So, 14.30 Uhr, Waldebene Ost), SV Rot – FC Feuerbach (So, 14.30 Uhr, Furfelder Straße)

Kreisliga B, Staffel 2: TSV Jahn Büsnau II – SKG Botnang (So, 12.30 Uhr, Adolf-Engster-Weg)

Kreisliga B, Staffel 3: TSVgg Münster II – MTV Stuttgart II (So, 12.30 Uhr, Neckartalstraße), Türkspor Stuttgart II – Croatia Stuttgart II (So, 12.30 Uhr, Platz des ESV Rot-Weiß Stuttgart, Benzstraße, Bad Cann-

statt), N.A.F.I. Stuttgart II – VfB Obertürkheim II (So, 12.30 Uhr, Bezirkssportanlage Schlotwiese, Zuffenhausen)

Kreisliga B, Staffel 4: Spfr. Stuttgart – SG Weilimdorf II (So, 14.30 Uhr, Keßlerweg, Waldau, Degerloch)

Kreisliga B, Staffel 5: PSV Stuttgart II – TV 89 Zuffenhausen II (So, 12.30 Uhr, Fritz-Walter-Weg, Bad Cannstatt), SG Untertürkheim II – TV Zazenhausen II (So, 12.30 Uhr, Bruckwiesenweg), ASV Botnang II – TSV Mühlhausen (So, 12.30 Uhr, Furtwänglerstraße)

Regionenliga, Frauen: MTV Stuttgart – TSV Ludwigsburg (So, 13.15 Uhr, Am Kräherwald)

Bezirksliga, Frauen: SGM TSV Heumaden/SV Sillenbuch II – Sportvg Feuerbach (So, 11 Uhr, Kemnater Straße, Heumaden)

Kreisliga A, Frauen: TV Oeffingen – SSV Zuffenhausen (So, 10 Uhr, Kunstrasenplatz Tennwengert, Beim Seele), TV Zazenhausen – TSV Bernhausen (So, 11 Uhr, Vogteiweg), TSG Backnang – TSV Weilimdorf (So, 11 Uhr, Rasenplatz Etwiesen)

Landesstaffel, C-Junioren: MTV Stuttgart – TSF Ditzingen (Sa, 16 Uhr, Am Kräherwald)

Handball

Landesliga: TSF Ditzingen – Hbi Weilimdorf/Feuerbach (Sa, 20 Uhr, Sporthalle Glemsau, Gröningerstraße)

Bezirksliga: MTV Stuttgart – HSG Oberer Neckar (Sa, 18.15 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Bezirksklasse: HSG Winterbach/Weiler – HSV

Stammheim/Zuffenhausen (So, 17 Uhr, Salierhalle Winterbach, Lerchenstraße)

Kreisliga A: MTV Stuttgart 2 – HSG Oberer Neckar 2 (Sa, 16.15 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße), EK/SV Winnenden 2 – Hbi Weilimdorf/Feuerbach 2 (Sa, 20 Uhr, Alfred-Kärcher-Sporthalle, Albertviller Straße), SV Fellbach 2 – HSV Stammheim/Zuffenhausen 2 (So, 16 Uhr, Zeppelinhalle, Thomas-Mann-Straße)

Kreisliga B: EK/SV Winnenden 3 – Hbi Weilimdorf/Feuerbach 3 (Sa, 18.15 Uhr, Alfred-Kärcher-Sporthalle, Albertviller Straße)

Kreisliga C: MTV Stuttgart 3 – TSV Alldorf/Lorch 4 (So, 15.15 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Kreisliga D: MTV Stuttgart 4 – HSG Winterbach/Weiler 2 (So, 17 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Bezirksliga, Frauen: Hbi Weilimdorf/Feuerbach – SG Schorndorf 2 (Sa, 19 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle, Feuerbach), SV Fellbach – HSV Stammheim/Zuffenhausen (Sa, 20 Uhr, Zeppelinhalle, Thomas-Mann-Straße), MTV Stuttgart – HSG Oberer Neckar (Sa, 20 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Kreisliga B, Frauen: SV Fellbach 2 – Hbi Weilimdorf/Feuerbach 2 (So, 11.30 Uhr, Zeppelinhalle, Thomas-Mann-Straße)

Basketball

1. Regionalliga: REWE Aupperle Fellbach – MTV Stuttgart (So, 17.30 Uhr, Gäuäckersporthalle 1, Bühlstraße)

Oberliga: TV 89 Zuffenhausen – BG Illertal (Sa, 19 Uhr,

Talwiesenhalle, Haldenrainstraße)

Landesliga: TSV Ingelfingen – BBC Stuttgart (So, 17 Uhr, Heinrich-Ehrmann-Halle, Criesbacher Straße)

Bezirksliga, Staffel 1: ESV Rot-Weiß Stuttgart II – MTV Stuttgart II (So, 10 Uhr, Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium, Remstalstraße), KuSV Zrinski Waiblingen – Sportvg Feuerbach (So, 17 Uhr, Halle des Salier-Gymnasiums, Im Sämann)

Bezirksliga, Staffel 2: TSV Crailsheim III – MTV Stuttgart III (So, 15 Uhr, Hakro-Arena, Im Wasserstall)

Kreisliga A: TV 89 Zuffenhausen II – Tschuleteros Stuttgart (Sa, 17 Uhr, Talwiesenhalle, Haldenrainstraße), BBC Stuttgart II – TuS Stuttgart (Sa, 19 Uhr, Wolfbuschhalle, Köstlinstraße)

Landesliga, Damen: ESV Rot-Weiß Stuttgart – BBC Stuttgart (So, 17 Uhr, Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium, Remstalstraße)

Futsal

Regionalliga Süd: TSV Weilimdorf – TV Wackersdorf (Sa, 15 Uhr, Ballspielhalle Botnang, Kauffmannstraße)

Volleyball

Oberliga: ASV Botnang – SV Remshalden (Sa, 19.30 Uhr, Ballspielhalle Botnang, Kaufmannstraße)

Landesliga Nord: SV Fellbach 3 – ASV Botnang 2 (Sa, 15 Uhr, Gäuäckersporthalle 1, Bühlstraße)

Faustball

1. Bundesliga Süd: TV Stammheim – TV Schweinfurt Oberndorf (So, 14 Uhr, Sporthalle Stammheim, Münchinger Straße)

Schwabenliga: TV Stammheim 2 – TV Heuchlingen, TV Stammheim 2 – TV Waldrennach 2, TSV Schwieberdingen – TV Stammheim 2 (So, 10 Uhr, Felsenberghalle im Industriegebiet Schwieberdingen)

2. Bundesliga Süd, Damen: TV Böblingen – TV Stammheim, TV Stammheim – SV Weil der Stadt (So, 11 Uhr, Sporthalle Diezenhalde, Freiburger Allee 50, Böblingen)

Ringens

Oberliga: SG Weilimdorf – KSV Winzeln (Sa, 19.30 Uhr, Lindenbachhalle, Solituedstraße)

Landesklasse: SG Weilimdorf II – VFL Obereisesheim (Sa, 18 Uhr, Lindenbachhalle, Solituedstraße)

Wasserball

Baden-Württemberg-Pokal, 1. Runde: SSV Zuffenhausen – SGW Durlach/Ettingen (Fr, 21.15 Uhr, Stadtbad Cannstatt, Hofener Straße)